

ALTSTADTSANIERUNG SCHWARZENBACH A.WALD

NEUORDNUNG DES ANWESENS HAUPTSTRASSE 61
UND ERRICHTUNG EINES PARKDECKS
FÜR ENTLASTUNGSSTELLPLÄTZE



Fotodokumentation



RESCH+STIEFLER+PARTNER
ARCHITEKTEN • STADTPLANER

WAHNFRIEDSTRASSE 3 95444 BAYREUTH

ALTSTADTSANIERUNG SCHWARZENBACH A.WALD

NEUORDNUNG DES ANWESENS HAUPTSTRASSE 61 UND ERRICHTUNG EINES PARKDECKS FÜR ENTLASTUNGSSTELLPLÄTZE

Bauherr:

Stadt Schwarzenbach a.Wald

Frankenwaldstraße 16
95131 Schwarzenbach a.Wald

Planung und Bauleitung:



RESCH + STIEFLER + PARTNER

Wahnfriedstraße 3
95444 Bayreuth

Statik:

UNGLAUB – SACHS - SEUSS

Am Kugelfang 17-21
95119 Naila

ALTSTADTSANIERUNG SCHWARZENBACH A.WALD

NEUORDNUNG DES ANWESENS HAUPTSTRASSE 61 UND ERRICHTUNG EINES PARKDECKS FÜR ENTLASTUNGSSTELLPLÄTZE

ZUSTAND VOR DER NEUGESTALTUNG

Das Gebäude Hauptstraße 61 steht leer

Es ist im Eigentum der Stadt Schwarzenbach a.Wald und nach eingehenden Untersuchungen und statischen Gutachten mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht zu sanieren. Südlich schließt eine ebenfalls städtisch,



nicht nutzbare Restfläche
an.



Details:
keine Heizung, keine angemessene Raumhöhe
etc.



ALTSTADTSANIERUNG SCHWARZENBACH A.WALD

NEUORDNUNG DES ANWESENS HAUPTSTRASSE 61 UND ERRICHTUNG EINES PARKDECKS FÜR ENTLASTUNGSSTELLPLÄTZE

ZUSTAND NACH DER NEUGESTALTUNG



Hauptstraße, Blick aus Richtung Süden

Wiederherstellung der Raumkante an der Einmündung der Siegfriedstraße in die Hauptstraße.



Siegfriedstraße, Blick Richtung Süden

Die Zufahrt zum UG erfolgt niveaugleich von der Siegfriedstraße. Hinter der Brüstungsmauer (links) befindet sich der Notausgang des UG.



Hauptstraße, Blick von Norden

Aufnahme der historischen Traufhöhe, horizontale Gliederung der Fassade, ebenerdige Zufahrt zur oberen Stellplatzebene



Erweiterter, überdachter Raum für Stadtfeste

Im Obergeschoss des Parkdecks ist für Stadtfeste ein großzügiger überdachter Raum geschaffen.



Sitzbereich vor dem neuen Parkdeck mit Zufahrt zur unteren Ebene

Ein vorhandener Schaltschrank konnte unter dem Podest der notwendigen Fluchttreppe (Bildmitte) gestalterisch verträglich integriert werden. Weitere Schaltschränke wurden im UG des Parkdecks eingebaut.



Das Untergeschoss ist natürlich belichtet und belüftet, wodurch kein „Angstraum“ entstanden ist und die Unterhaltskosten wirtschaftlich darstellbar sind.

Impressionen aus der Bauphase



DETAILS



Fußpunkt Stütze



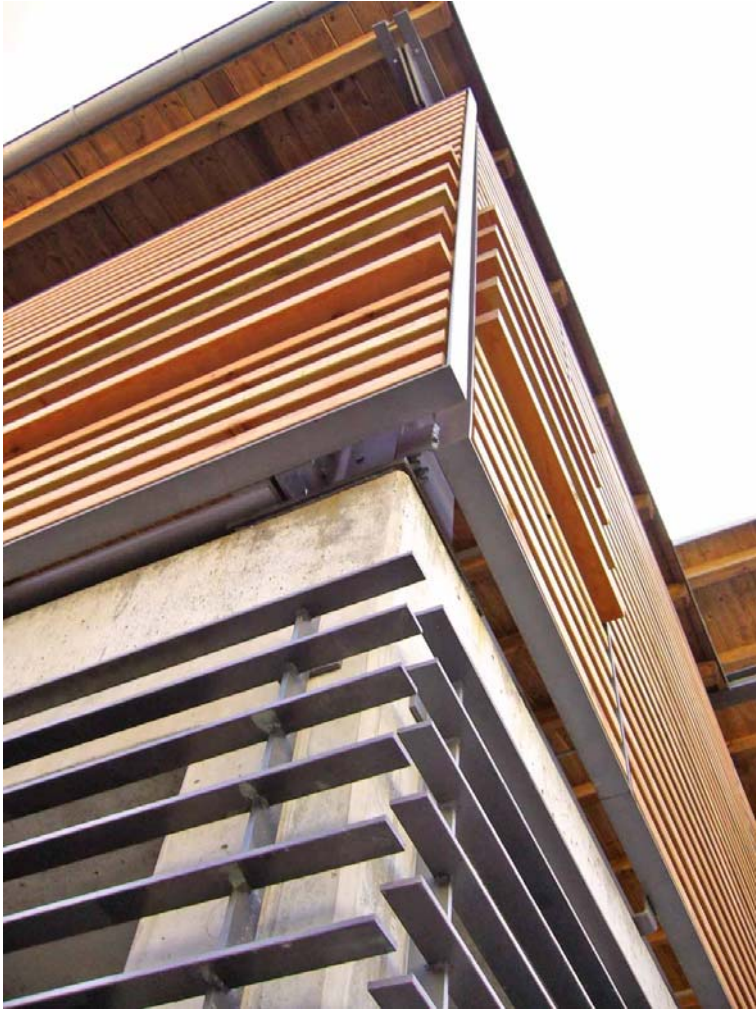
Fluchttreppe, Geländer, Verkleidung



Außenverkleidung in Lärchenholz



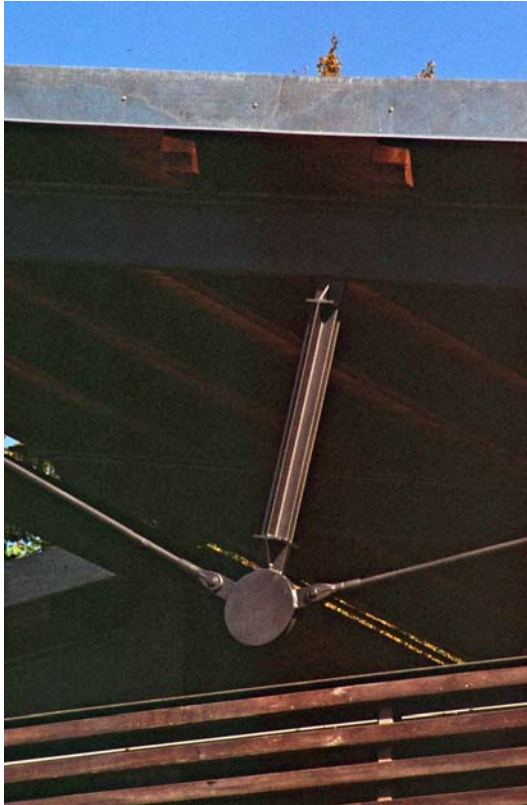




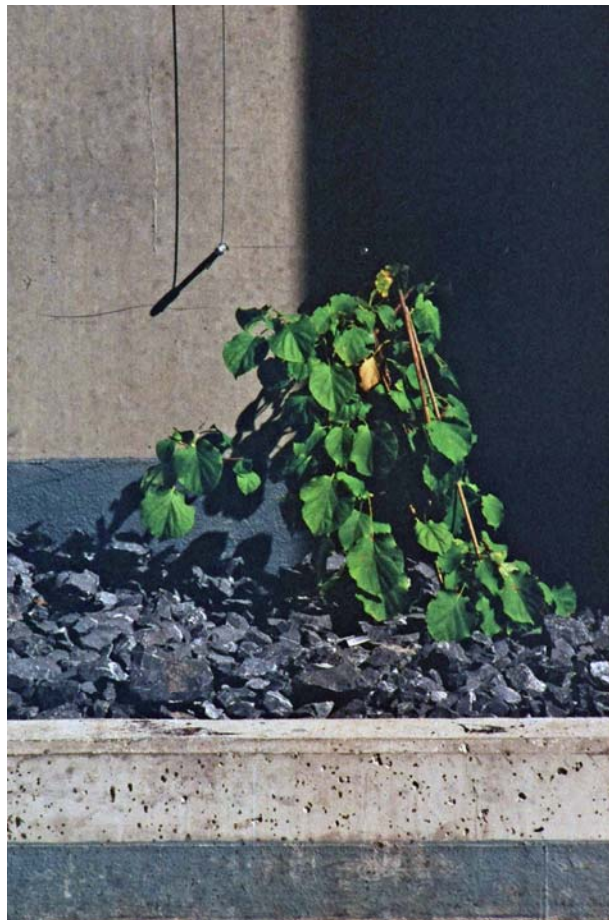
Eckausbildung



Anschlusspunkt Dach



Knotenpunkt der unterspannten Stahlträger



Begrünung der Brandwand im Parkdeck

Frei zum FESTE zu feiern:

